5. November 2026

Nachrichten aus Greifensee

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Greifensee
Nummer 45/2026 Erscheint jeden Donnerstag

Alle Einsendungen an Redaktion «Nachrichten aus Greifensee»
Postfach 35, 8606 Greifensee oder an nagredaktion@gmail.com

«The Waffle Machine Orchestra» begeisterte wieder im Landenberghaus

Hot Jazz mit Witz und Waffeln

(rj) Mit mitreissendem Hot Jazz, stilvollem Retro-Look und einer treffsicheren Dosis Humor verwandelte das internationale Kollektiv «The Waffle Machine Orchestra» am vergangenen Donnerstag das Landenberghaus in ein brodelndes Jazz-Varieté.



Jazz als Show: Kontrabassistin Léa Rovero nimmt ihr Instrument quer und wird von Frank Powlesland kurzerhand mit den Füssen hochgehoben. (rj)



(v.l.): Xavier Sprunger, Josephine Nagorsnik, Nicolas Wolf, Frank Powlesland und Léa Rovero.

Ein Hauch von Chicago der 1930er-Jahre wehte an diesem Abend durch den Saal: In eleganter Vintage-Garderobe, mit glänzenden Blasinstrumenten und einem breiten Grinsen betrat das «Waffle Machine Orchestra» die Bühne und hatte das Publikum von der ersten Sekunde an fest im Griff. Kaum erklangen die ersten spritzigen Takte, entfaltete sich im Saal eine mitreissende Dynamik aus Musik, Witz und perfektem Timing.

Dass dieses intereuropäische Kollektiv ein eingespieltes Show-Ensemble ist, war in jeder Szene greifbar. Die Fünf brachten die Erfahrung zahlreicher Auftritte quer durch Europa mit – vom britischen «Twinwood Festival» in Clapham, Bedfordshire, bis zum «Cully Jazz Festival» am Genfersee. Das Orchester gab bereits in den Jahren 2016 und 2024 Konzerte in Greifensee.

Frontmann Frank Powlesland führte als Conférencier durch den Abend. An der Gitarre und am Mikrofon verband der britische Musiker seine Reibeisenstimme mit trockenem Humor und einer erfrischenden Prise Selbstironie. Seine spontan erzählten Anekdoten und schelmischen Ansagen sorgten zwischen den Stücken immer wieder für schallendes Lachen im Saal.

Spannende Slapstick-Duelle

Auf der Bühne wurde der Jazz nicht einfach nur gespielt, er wurde inszeniert. Während die Schweizer Kontrabassistin Léa Rovero und Schlagzeuger Nicolas Wolf ein unerbittlich treibendes Rhythmus-Fundament legten, entwickelte sich an der Front eine echte Show-Schlacht.

(Fortsetzung Seite 2)

INHALT

2 Amtlich
3 Aus dem Gemeinderat
5 Schulgemeindeversammlung
8 Leser schreiben
14 Beiträge aus Nänikon
16 Kalender

Die Posaunistin Josephine Nagorsnik und der Saxofonist Xavier Sprunger lieferten sich spannende musikalische Duelle, die an beste Slapstick-Traditionen erinnerten.

Da versuchten die beiden, sich im Vorbeigehen gegenseitig den Rang abzulaufen. Sie scherzten mit Blicken und Posen und setzten schliesslich zu spektakulären Soli an, die das Publikum mitten im Stück zu lautstarkem Szenenapplaus hinrissen.

Mit Energie und Schalk

Mit ihrem bunten Mix aus energiegeladenen Eigenkompositionen und raffiniert umgesetzten Swing-Klassikern verstand es die Fünfer-Formation meisterhaft, das Publikum in jede Showeinlage einzubinden. Die Grenzen zwischen Bühne und Zuschauerrängen verschwammen zusehends, als die Band mit spritzigem Wortwitz und kleinen choreografierten Kniffen den gesamten Saal zum Mitfiebern und Schmunzeln brachte.

Erst nach mehreren lautstark geforderten Zugaben entliess das begeistert mitgehende Publikum die Fünf von der Bühne. Dass ein international hochkarätiger und extrem unterhaltsamer Act wie das «Waffle Machine Orchestra» den Weg in die Gemeinde fand, ist dem engagierten Jazzclub Greifensee zu verdanken. Ein fulminanter Kulturabend, der allen Beteiligten noch lange ein Schmunzeln aufs Gesicht zaubern dürfte.

Zum kuriosen Bandnamen gibt es eine passende Geschichte aus den Anfangstagen der Formation: Nach schweisstreibenden Proben soll die Band ihren Hunger regelmässig mit frisch gebackenen Waffeln gestillt haben. Die Waffelmaschine soll dabei rasch zum heimlichen Bandmitglied und schliesslich zum Namensgeber geworden sein.

AMTLICH

Vorläufige Wahlvorschläge

Publikation der vorläufigen Wahlvorschläge für die Erneuerungswahl der Friedensrichterin bzw. des Friedensrichters für die Amtsdauer 2027–2033.

Gestützt auf die Wahlanordnung vom 10. September 2026 sind für die Erneuerungswahl der Friedensrichterin bzw. des Friedensrichters innert der festgesetzten Frist folgende **Wahlvorschläge** eingereicht worden:

Friedensrichterin bzw. Friedensrichter (1 Sitz):

Lot, Mirko Rechtsanwalt	1963	8606 Greifensee	neu	parteilos
Maurer, Thomas Friedensrichter	1964	8118 Pfaffhausen	neu	parteilos
Reichart, Peter Dr. iur., Rechtsanwalt	1965	8606 Greifensee	neu	Aktion G

Gemäss § 53 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR, LS 161) können innert einer Frist von **7 Tagen, bis spätestens 12. November 2026, 11.30 Uhr**, die eingereichten Wahlvorschläge geändert oder zurückgezogen werden, oder es können neue Wahlvorschläge beim Gemeinderat Greifensee (wahlleitende Behörde), Im Städtli 3, 8606 Greifensee, eingereicht werden. Zur Wahrung dieser Frist müssen die Wahlvorschläge bis zu diesem Zeitpunkt bei der wahlleitenden Behörde eingetroffen sein (vgl. § 7a Abs. 2 Verordnung über die politischen Rechte [VPR, LS 161.1]).

Als Friedensrichterin bzw. Friedensrichter ist jede stimmberechtigte Person wählbar, die ihren Wohnsitz im Kanton Zürich hat (§ 23 GPR und Art. 5 Abs. 2 der Gemeindeordnung).

Die vorgeschlagene Person ist mit **Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse**, dem Zusatz «**bisher**», wenn die vorgeschlagene Person das Amt bereits innehat, sowie der **Parteizugehörigkeit** (z.B. Partei, pol. Gruppierung, parteilos) zu bezeichnen. Zudem kann zusätzlich oder anstelle des Vornamens der Name angegeben werden, unter dem die Person politisch oder im Alltag bekannt ist **(Rufname)**.

Jeder neue Wahlvorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten der Gemeinde unter Angabe von **Namen, Vornamen, Geburtsdatum** und **Adresse** eigenhändig **unterzeichnet** sein. Die unterzeichnenden Personen können ihre Unterschrift nicht zurückziehen. Jede Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Der Wahlvorschlag kann mit einer Kurzbezeichnung versehen werden.

Formulare für Wahlvorschläge können bei der Abteilung Präsidiales bezogen oder unter *www.greifensee.ch* (Aktuelles/Neuigkeiten) heruntergeladen werden.

Sofern während der Frist von 7 Tagen weder die bereits eingereichten Wahlvorschläge geändert oder zurückgezogen noch neue Wahlvorschläge eingereicht werden, erfolgt keine weitere Publikation der Wahlvorschläge. Stimmen die Wahlvorschläge nach Ablauf der siebentägigen Frist nicht mit den heute veröffentlichten Wahlvorschlägen überein, werden die definitiven Wahlvorschläge am 26. November 2026 in den «Nachrichten aus Greifensee» amtlich publiziert (§ 53 Abs. 4 GPR).

Die Urnenwahl findet gemäss Wahlanordnung vom 10. September 2026 **am Sonntag, 28. Februar 2027**, statt. In Anwendung von Art. 8 der Gemeindeordnung i.V.m. § 55 Abs. 1 und 3 GPR erhalten die Stimmberechtigten einen leeren Wahlzettel und ein Beiblatt, auf welchem die Namen aller vorgeschlagenen Personen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt sind. Die Stimmberechtigten erhalten eine Wahlanleitung.

Gegen diese Publikation kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. c Verwaltungsrechtspflegegesetz [LS 175.2]). Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Greifensee, 5. November 2026

Gemeinderat Greifensee (wahlleitende Behörde)

Wer stimmt, bestimmt!